

Mitteldeutsches Land

Merseburger Tageblatt

175. Jahrgang / Nr. 232

Schilling, Verlag u. Druckerei Merseburg, Salferstr. 4. Fernr. 2101 u. 2102. Zeitg.-Abt.: 2103. Im Falle des Scheiterns (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Befreiung od. Rückerstattung.

Kreisblatt

Merseburg, Freitag, den 4. Oktober 1935

Merseburger Kurier

Einzelpreis 10 Pf.

Kriegsschauplatz Abessinien

Dor dem Luftangriff auf Addis Abeba? - Bomben auf Adua

Nach Meldungen, die aus Addis Abeba und aus den italienischen Anmarschgebieten entfallen, hat der italienische Vormarsch gestern begonnen. Telegramme des Regens an den Völkerverbund enthalten die Mitteilung von Bombenangriffen auf Adua und Abigat. Man spricht von 1700 Toten und Verwundeten. In der Provinz Agame, östlich von Adua, fuhr eine heftige Schlacht im Gange sein, bei der allerdings, wie eine Meldung aus Addis Abeba besagt, die Italiener geschlagen wurden und in ihre alten Stellungen zurückgedrängt sein sollen. Inzwischen ist in Abessinien die allgemeine Mobilmachung durchgeführt worden. Wie die Agencia Stefani heute mitteilt, hat der Oberkommandierende der italienischen Truppen in Ostafrika, General de Bono, den Truppen befohlen, den Grenzfluß Mareb zu überschreiten, um die Gebiete und Untertanen Italiens vor den Schäden des Krieges zu bewahren und um der Bevölkerung von Fara und anderer Gebiete, die das Eingreifen Italiens verlangt hätten, Hilfe zu bringen.

Der bei den italienischen Streitkräften in Ostafrika befindliche Sonderberichterstatter der British United Press berichtet gestern vormittag, daß der italienische Vormarsch in abessinisches Gebiet begonnen habe. Die Italiener hätten an verschiedenen Stellen die Grenze überschritten und sprengten konzentrisch auf Adua zu. Um 6.30 Uhr morgens hätten mehrere Geschwader Bombenflugzeuge, Kampfflugzeuge und Aufklärungsflugzeuge die Grenze überschritten, mit Adua, Abigat und anderen Orten als Ziel. Am dem Vormarsch auf Adua nehmen große italienische Truppenkolonnen teil. Unter den Flugzeugführern, die die Grenze überflogen, befinden sich dem Berichterstatter zufolge auch die beiden Söhne Mussolinis. Das berühmte Geschwader „Cesare" wird von dem Schwiegerohn

Mussolinis, Grafen Ciano, geführt. Von einem Flugzeug aus allein starteten 15 große Caproni-Bombenflugzeuge. Die ersten Truppen überschritten kurz nach Anbruch der Morgendämmerung den Fluß Mareb. Voraus gingen mit Maschinenengewehren ausgerüstete Aufklärungstruppen.

78 Bomben auf Adua

Wie die Nachrichtenagentur Central News aus Addis Abeba meldet, soll die Zahl der Toten und Verwundeten in Adua nach amtlichen Angaben 1700 betragen. In einem Telegramm des abessinischen Außenministers an den Völkerverbund heißt es, daß viele italienische Militärflugzeuge Adua bombardiert und die ersten Bomben auf ein Spital geworfen hätten, das das Zeichen des Roten Kreuzes trüge. Eine zweite Bombardierung habe um 10 Uhr stattgefunden. Insgesamt seien 78 Bomben abgeworfen worden. In einem weiteren Telegramm heißt es, daß auch der Ort Abigat bombardiert worden sei und daß in der Provinz Daga den eine Schlacht im Gange liege. Eine Vorhut von 800 Abessinieren habe sich nördlich von Wal-Wal dem italienischen Vormarsch widersetzt und starke Verluste erlitten. Aus Addis Abeba meldet Reuters, daß auch nördlich des Fara heftige Kämpfe im Gange seien. Die Abessinier behaupten, daß die Italiener den Aiduga angetreten hätten, der durch Flugzeuge gedeckt werde.

Italienische Flugzeuge müssen umkehren

Der Sonderberichterstatter der Agentur Havas meldet aus Addis Abeba, es sei das Gerücht im Umlauf, daß die Abessinier die Italiener in der Provinz Agame zwischen Adua und Abigat zurückgeschlagen hätten. Das schlechte Wetter soll die italienischen Flugzeuge behindert haben. Flugzeuge, die auf Addis Abeba feuerten, hätten deshalb umkehren müssen.

(Fortsetzung auf Seite 2.)



Reichsminister Dr. Goebbels auf dem Wege zum Thingplatz. In seiner Begleitung: SS-Obersturmbannführer v. Alvensleben und Kreisleiter Tesche.

150 000 hörten Dr. Goebbels

Große Rede des Reichsministers auf dem hallischen Thingplatz

Auf dem hallischen Thingplatz, vor 150 000 Volksgenossen und Volksgenossinnen aus Halle und dem Gaugebiet, sprach gestern nachmittags Reichsminister Dr. Goebbels. Schon um die Mittagszeit war die Gaustadt wie ausgestorben, die Geschäfte hatten um 1 Uhr ihre Türen geschlossen, und unaufhörlich marschierten nach Betriebsbeginn die Züge der einzelnen Volksgeschichten hinaus zum Thingplatz, der sein Festkleid angelegt hatte. Auf dem feineren Halbrund der Thingplätze hatten die Gliederungen der Bewegung, Volkstische, SA, SS, NSKK, Arbeitsdienst und DJ, mit ihren Fahnen Aufstellung genommen. Weit über 100 000 Volksgenossen fanden Platz auf dem weiten Thingplatz und umhüllte hatten die umliegenden Höhen besetzt. Vor der Ehrentribüne hatten Ehrenabteilungen der Wehrmacht, der Landes- und Schutzpolizei, des Arbeitsdienstes, ferner Ehrenfirmen der SA, SS, DJ, NSKK sowie der Hitlerjugend Aufstellung genommen. Auch der NSDAP war zur Begrüßung des Ministers erschienen.

Der Minister, der gegen 1/4 Uhr im Flugzeug von Berlin im Flughafen Schkeuditz ankam, wurde dort von Landesstellenleiter Lindenbergh empfangen, und lauter Beifall der

Tausende — die ihm im Sprechrohr ein „Wir gratulieren!“ ausbrachten — umarmte ihn, er auf dem Thingplatz eintraf. Kreisleiter Dohmgeorgen entbot dem Minister den Willkommenegrüß der Gaustadt, den er mit dem Glückwunsch zur Geburt seines Sohnes verband. Dann nahm der Minister das Wort zu seiner großen, einhalbstündigen Rede, in der er auf alle aktuellen tagespolitischen Fragen eingieng. Nach Schluß seiner Rede, die wieder und wieder von starkem Beifall unterbrochen wurde, begab sich Dr. Goebbels im Kraftwagen zum Rathaus, wo Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann den Minister in den festlich geschmückten Rathausfoyer geleitete. Der Oberbürgermeister hielt hier eine kurze Begrüßungsansprache, folgte dann Dr. Goebbels in die kleine Kapelle des Rathauses, wo der Minister sich mit den Worten: „Aber sein als ich ein“ in das Goldene Buch der Stadt eintrug.

Auch bei seiner Abfahrt vom Rathaus wurde der Reichsminister von den dort wartenden Volksgenossen förmlich gefeiert. Unter Beifall trat er die Fahrt nach dem Flughafen Halle-Teitzsch an, um sich auf dem schnellsten Wege wieder nach Berlin zurückzubewegen. (Die Rede Dr. Goebbels findet sich im Innern des Blattes.)



Der Krieg zwischen Italien und Abessinien hat begonnen. Abessinisches Truppenlager bei Addis Abeba.

Gestaffelte Sühnemagnahmen?

Leval-Edens Programm für Genf.

Minister Eden hatte gestern Abend in Paris eine fast 1/2stündige Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten Leval. Auch der britische Botschafter nahm an der Unterredung teil. Über den Inhalt der Unterredung wird folgende amtliche Mitteilung ausgegeben: „Wir haben uns über die Tagesordnung der bevorstehenden Völkerverbundsratsitzung unterhalten und die verschiedenen Möglichkeiten ins Auge gefaßt, die verfolgt werden könnten. Wir werden unsere Zusammenarbeit in Genf fortsetzen.“ In Värrier politischen Kreisen neigt man zu der Auffassung, daß unter dem Eindruck des italienischen Vorgehens sich in der Unterredung zwischen Canal und Eden eine gewisse Annäherung der Auffassungen bemerkbar gemacht habe.

Sobald der Völkerverbundsrat nach Artikel 16 des Angreifer festzustellen habe, werde als Folge dieser Feststellung die Frage der Sühnemagnahmen in dem damit automatisch befaßt. Denn sie sei tagungsgemäß vorgeschrieben. Inmitten bleibe dann nach der Umfang festzulegen. Man ist der Ansicht, daß

diese zeitlich und sachlich gestaffelt werden müssen. Unter diesen Umständen scheint man zunächst an die Kreditverweigerung gegenüber dem Angreifer und an die Aushebung des Waffenaustauschverbotes für den angegriffenen Staat zu denken. Vielleicht werde man in einem nächsten Stadium das Verbot der Ausfuhr von Rohmaterial nach dem Angreiferstaat befristet. Man habe auch daran gedacht, ausländische Käufe in dem betreffenden Lande zu verbieten, um ihm dadurch die durch den Handel eingehenden Devisen zu sperren. Aber diese Maßnahmen dürften die äußerste Grenze der geplanten Steigerung der Sühnemagnahmen sein, weil sie wegen ihres Engherges binnen kurzem zur Blockade mit allen ihren internationalen Folgen führen könnten.

Abessinien-Karte im Innern

Eine anschauliche Karte Abessinien, die unseren Lesern in Hinblick auf die trügerische Entwidlung hochwillkommen sein dürfte, veröffentlichen wir im Innern des Blattes.

5000 Stüben Abdis Abebas Ausländerviertel

Italiens Gefandter verläßt heute Abessinians Hauptstadt / Ueberall sind Flugzeugabwehrgeschütze aufgestellt

Die abessinische Hauptstadt erwartet heute einen Anmarsch der Italiener auf allen Fronten und eine Luftoffensive auf Abdis Abeba. In der Stadt macht sich Erregung fühlbar. Die Zäune der durch die allgemeine Wehrpflicht ausgeübten abessinischen Grenztruppe sollen 1000 Mann betragen, Division und Verpflegung sollen auf zwei Jahre sichergestellt sein. Die Provinz Wollo soll durch den gemeldeten italienischen Vormarsch im Anschluss besonders gefährdet sein. Der abessinische Kronprinz und der Kriegsminister haben Befehl erhalten, die Sicherung der Vereidigungslinie von Wollo und der Danakil-Provinz zu übernehmen. Der Kaiser wird wahrscheinlich sein Hauptquartier in die Umgegend von Gortar verlegen. Dem italienischen Generalen, Grafen Siale, flüchte die abessinische Regierung gestern nachmittags die Höhe ab. Der Gesandte und das Gesandtschaftspersonal werden heute Abdis Abeba verlassen. Der Zug nach einer neuen starken Infanterieschwadron besetzt werden.

25 Millionen Kriegsschab

5000 Mann Polizei übernehmen bereits den Schutz des Ausländerviertels. Wie der Kaiser, Kronprinz und die abessinische Regierung in der Stadt bezogene Mannschaften der kaiserlichen Garde. Viele Ausländer haben bewaffnete Verbände gebildet, die ihre Häuser Tag und Nacht bewachen. Der italienische General in Wollo ist einer Neuerkundung Abdis Abeba anfangen und die Befehl des Gouverneurs das Genom verhaftet worden sein. Der abessinische Kriegsschab, der nach dem Geheiß der Kriegsausübung angereist werden darf, werden gehen freigegeben. Der General wird eines Schabes mit interessanterweise die italienische Kriegsschabführung nach der Schlacht von Wollo vor 40 Jahren. Die Gesamtsumme des Schabes wird auf 20 bis 25 Millionen Maria-Thalerstücke geschätzt.

Westlinien melden einen Erfolg

Die italienischen Truppen, die zwischen Wollo und Abgari auf Wame vorrücken, sollen, wie eine Meldung aus Abdis Abeba besagt, von den Westlinien gefolgt worden sein und sich wieder auf ihre alte italienische Vorkämpferlinie haben. Der General soll durch die abessinische Kampftruppe, die in der Errichtung von Schutzeinrichtungen, Maschinenabwehr in Verbindung mit Schutzeinheiten mit modernen Waffen besetzt, die Befehl erhalten worden sein. Die abessinische Mobilarmada wurde gestern vormittag im Vorhof des kaiserlichen Schlosses in Abdis Abeba unter dem Kommando der Kriegstruppen von den Befehlshabern der Westlinie verlassen. Auf dem Ras-Majomeneplatz im Zentrum der Hauptstadt sind zwei Flugabwehrgeschütze aufgestellt worden. Vier weitere Flugabwehrgeschütze wurden an der Wabshara und auf dem Ras-Majomeneplatz in der Nähe von Amara aufgestellt. In dieser Zeit ist die Mobilarmade eingetroffen ist.

Die italienische Mobilarmadeförderung

In den letzten Wochenstunden wurde auch die zweite Mobilarmade in die Region von Wollo in die italienische Armee der Mobilarmade in Eritrea aufgestellt. Die Verlobung der folgenden Vorläufer. Unter dem Druck der italienischen Armee in Wollo, der von den Abgari und den Westlinien verläßt wird.



Kartendarstellung mit den Vormarschlinien der italienischen Truppen von Eritrea und Somali-Land aus. Man sieht im Norden deutlich den konzentrischen Angriff auf Adua, das bereits am Donnerstag mit schweren Bomben belegt wurde. (Scherl-M.)

schon seit längerer Zeit mit Bestimmtheit den Krieg gegen Italien verlangen und ihn jenseitig vorbereitet haben, bildet die allgemeine Wehrpflicht in Abessinien eine direkte und unmittelbare Bedrohung für die Truppen in unseren beiden Kolonien. Diese Bedrohung wird erhöht durch die Tatsache, daß die Bildung einer neutralen Front nach angeblichen Wehrpflichtigen aus Abdis Abeba in Eritrea nur eine italienische Maßnahme darstellt, die darauf hinauszielt, die abessinischen Truppen besser zu organisieren und vorzubereiten. Die fortwährende und blutige Anwesenheit, die Italien seit vierzig Jahren ertragen mußte, nimmt immer stärker Ausmaß und eine weitere Erweiterung auf und offenbart die schweren und unmittelbare bevorstehenden Gefahren, auf die unverzüglich zu reagieren die elementaren Grundlagen der Eritrea zu erhalten. Die Eritrea, die sich dementsprechend zu verhalten. Die italienischen Truppen sind demnach in Eritrea, einige vorrückende Stellen jenseitig unserer bisherigen Linie einzuweichen.

Wie die Agentur Siefoni aus Asmara meldet, hat der Oberkommandierende der italienischen Truppen in Eritrea, General de Bono, einen Aufruf an die Bevölkerung erlassen, in dem er nach einem Aufruf auf die Freigabe der Bevölkerung von Abdis Abeba, die Bevölkerung in Eritrea und Wollo sowie die Wälder an schwachen Orten aus Eritrea und freien Somali-Italiener Zoonabhängigkeit erklärt, die italienischen Soldaten und die Schwärzenden seien gekommen und andererseits nachkommen und die Bevölkerung gegen die Freigabe

zu verzeichnen. General de Bono teilte weiter mit, er habe den Truppen Befehl, den Marsch zu überbrechen, um die Gebiete und Hinterland Italiens vor der Schärfe des Anmarsches zu bewahren und um der Bevölkerung von Tiere und anderer Gebiete, die das Eingreifen Italiens verlangt hätten, Hilfe zu bringen.

Die ersten Befragungen

Die „Zeit“ aus dem italienischen Hauptquartier meldet, es würde sich zeigen, daß bei dem Uebergriff der 2000 Mann italienischer Truppen über den Marsch das Bild eines regelrechten, mit aller Mühe der ausübenden Wehrpflichtigen vornehmlich in Italien, unter Wehrpflichtigen und mit Unterstützung der Luftwaffe. Während die Infanterie vorrückt, übernahm ein Luftschiff die Beobachtung und die Schiffe aus den Westlinien der schweren Artillerie und ihre Munition erforderten weit vor der vorstehenden Infanterie. Der Vizepräsident des Reiches meldet darin, daß Italienische Truppenabteilungen mit einzelnen Gruppen der abessinischen Truppen und Wäldern, die sichtbar von Eritrea und Wollo abwärts waren, zurückzuführen. Weiterhin ist zu sehen, wie italienische Soldaten einzelne männliche Wehrpflichtigen nach den hinteren Stellen der vorrückenden Truppe eskortieren.

Das französische Parlament hat in seiner letzten Sitzung der neuen Regierung sein Vertrauen ausgesprochen.

Friedens-Appell Macdonalds

Ein Aufruf des Vizepräsidenten.

Der Vizepräsident des Geheimen Staatsrats, Manning Macdonald, richtete in einem Telegramm an eine amerikanische Friedensorganisation einen Aufruf an die Friedensfreunde der ganzen Welt, die gegen einen Aufruf zum Kampf zu sein. In dem Aufruf, der durch Mundstumm verbreitet wurde, erklärt Macdonald, es sei ein schweres Verbrechen, was die Welt, die ihr ganzes Leben lang Pazifisten gewesen seien, noch an ihrem Glauben festhalten. Er fährt dann fort: „Wenn eine Nation darauf beharrt, Angreifer zu sein, sie weigert, zu verhandeln, und jede Forderung heranzusetzt, und wenn sie ihren Willen mit militärischer Macht durchsetzt, was ist dann unsere Pflicht? Können wir Pazifisten beiseite treten und lassen? Weil ich nicht an Gewalt glaube, werde ich die Leute in Ruhe lassen, die ihren verzerrten Willen gegen die Welt richten. Aber werden sie sich nicht gegen die Welt stellen? Oder werden sie durch ihre Forderungen dazu gezwungen werden, ihre Forderungen durch die internationale öffentliche Meinung, wenn ein Angreifer sich erhebt, um den Friedensapparat der Welt zu zerstören, sich bereinigen zu lassen, um die Welt zu schütten? Wenn wir den Frieden nicht erhalten können, dann können wir auch nicht die Zivilisation aufrecht erhalten.“

Englisches Parlament und Kabinett

Apr dem Zusammenritt?

Am Vortag rechnete man mit einer vorzeitigen Einberufung des britischen Parlaments, das normalerweise erst am 29. Oktober wieder zusammenzutreten sollte. Als Grund wird der Umstand angeführt, daß die Mitglieder der Regierung von der Hand zu weisen ist. Das England keine überflüssigen Beschlüsse treffen wird, geht schon aus der Tatsache hervor, daß sich der Ministerpräsident Baldwin nach Vorkommnissen bedacht hat, wo er auf der Forderung der konservativen Partei am Vortag, aber auch eine Weile hatten wird. Am Vortag hatten sich fünfzig Mitglieder der englischen Regierung für eine Kabinetsitzung am Sonntag bereit.

Auf der Saugung der konservativen Partei sprachen sich fünfzig Redner für die unvermeidliche Organisierung der Industrie zu Vereidigungsmaßnahmen, für die Ereignisse der Autarkie mit der kaiserlichen Staatsmacht. Die Mitglieder der Regierung, die für die Vereidigung der Industrie, die die Durchfuhr dieser Idee aus. Schatzkanzler Chamberlain vertritt die Ansicht, daß die Autarkie nicht berechtigt werden. „Ich bin überzeugt“, so erklärt er, daß die Regierung nicht verweigern kann, er seine Erhaltung nicht verweigern kann. Deshalb betrachte ich es als notwendig, auch die Sicherheit zu garantieren und dann erst den Wohlstand der Nation in Erwägung zu ziehen.“

Apr beiden Einigungen der italienischer Volkspartei in London wurden am Sonntag nach dem Parteivorstande aufgeführt. Am Anzeichen der Volkspartei herrichte noch ungewohnter Abendstimmung rege Tätigkeit.

Der deutsche Bauer

beteiligt sich am 6. Oktober am Erntedanktag auf dem Bückeberg bei Hameln

schärflich feststehende Tatsache angesehen werden.

Vorgeschichte im Reichstagsgebäude

Professor Dr. Hans Meier hat anlässlich der Veranstaltung der Reichstagsgebäude teilgenommen. Es ist zu hoffen, daß die Veranstaltung zu einer Vertiefung der Beziehungen zwischen den Deutschen und den Deutschen führen wird. Die Arbeiten sollen wohl vorgeschrieben wie auch selbstständig und selbstständig sein. Die Veranstaltung wird die Beziehungen zwischen den Deutschen und den Deutschen stärken. Die Veranstaltung wird die Beziehungen zwischen den Deutschen und den Deutschen stärken. Die Veranstaltung wird die Beziehungen zwischen den Deutschen und den Deutschen stärken.

Künftig: „Deutsche Jahrestagung“

Siebener deutscher Jahrestagung eröffnet. Reichsbahnminister Dr. Dr. v. Helldorf am Donnerstag in Langensalza. Die Reichsbahnminister teilte mit, daß in der vorangegangenen Jahrestagung der Reichsbahnverbandes der Jahrestagung Deutschlands der Name des Reichsbahnverbandes in „Deutsche Jahrestagung“ umgewandelt und der Verband gefestigt wurde, daß von nun an nur noch die Jahrestagung der Reichsbahnminister der Deutschen Jahrestagung sein können. Den nächsten Jahrestagung ist es gestattet, als außerordentliche Mitglieder in der Körper-

Hallenfer Vorgesichtlicher Sprachen

Vorgeschichte der Vorgesichtlichen Sprachen

Die Tagung des Reichsbahnverbandes für deutsche Vorgesichtliche in Bremen wurde in ihrem Verlauf von der Reichsbahnminister allgemein kulturpolitischer Art zu den Deutschen. „Deutsche Vorgesichtliche in nationalsozialistischen Erziehungsarbeit“ und „Das Christentum über die Vorgesichtliche“.

Dr. H. Meier, Berlin, sprach über die Vorgesichtliche der weltanschaulichen Stellung des Vorgesichtlichen Christentums, das seit dem Jahre 1933 in gefährlicher Lage ist und zu werden ist. Die Vorgesichtliche der weltanschaulichen Stellung des Vorgesichtlichen Christentums, das seit dem Jahre 1933 in gefährlicher Lage ist und zu werden ist.

Prof. Schulz sprach: Professor Walter Schulz, der Nachfolger Professor Schulz an der Landesanstalt für Volkshochschulen in Halle sprach über die

Arbeit dieses Institutes, erläuterte insbesondere die Verbindungen des Vorgesichtlichen Christentums zu den Vorgesichtlichen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Die weiteren Ausführungen sollen der Zusammenfassung in dem Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Da die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen mit Vorgesichtlichen nicht den Vorgesichtlichen Vorgesichtlichen, müssen andere Schulungsanstalten geschaffen werden. Prof. Schulz sah daher zwei von ihm selbst geschaffene Vorgesichtlichen mit kurzem Zeit, das in den Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

In Gemeinschaft mit dem Landesgouverneur Göttinger wurde weiterhin ein Vorgesichtlicher Vorgesichtlicher der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Zu der oft besprochenen Frage „Germanenverflechtung“ führte er aus, daß er die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen und die Vorgesichtlichen der Vorgesichtlichen Sprachen.

Eine erneuerte Kirche
mit wieder ihre Türen auf.

Wir brauchen schon Besprechungen über den Wert der in der Altenerburger Kirche wieder freigelegten Kunstdenkmäler. Die vorgenommenen Erneuerungsarbeiten sind nun beendet. Der erste Gottesdienst in der erneuerten Kirche wird am Erntedankfest gehalten werden. Die Dankfeier, welche diese Gemeinde mit dem ganzen Volk zu dem Tage verbindet, hat für sie zugleich die besondere Bedeutung der Reue und ihres alten Gottesdienstes; und der regelmäßige Dienst im Alter und Krankheit noch befristet werden können, und damit jeder sich an der öffentlichen allgemeinen Mittagsveranstaltung des deutschen Erntedankfestes auch beteiligen kann, wird nach dem Gottesdienst nicht die monatliche Abendmahlsfeier abgehalten. Sie findet am folgenden Sonntag ab 8 Uhr statt. Aber die Kirche, die lange des Kinder Gottesdienstes entbehren, bekommen am 11.45 Uhr ihre Pforten in der schönen hellen neuen Kirche. — Gegen Abend 17,30 Uhr bietet der Altenerburger Kirchenchor unter Leitung von Lehrer Gunder eine kirchlich-musikalische Feierstunde in der dann ebenfalls neu erlauteten Kirche. Es soll Gedächtnis und Würdigung der frommen Kunst der drei Großen: Schütz, Händel und Bach durch Chorlieder, Einzelgesänge, Orgel- und Cellospiel gegeben werden.

Das Wetter für morgen

Heiter, jedoch zeitweise ankommende Bewölkung. Temperaturen wenig verändert.

Bevorzugte Zitronenlieferung
für die Krankenhäuser.

Seit einiger Zeit haben sich Unzulänglichkeiten bei der Lieferung der Krankenhäuser mit Zitronen herausgestellt. Die Hauptvereinigung der Deutschen Garten- und Weinbauwirtschaft hat sich deshalb veranlaßt gesehen, die einzelnen Importeure anzuweisen, die Krankenhäuser mit den jeweils eingeführten Zitronen vorzugsweise zu beliefern, damit diesem Zustand ein Ende bereitet wird.

Falls es den Krankenhäusern nicht genügen sollte, auf den Wärtinnen Zitronen zu erhalten, können sie sich an den nächstliegenden Garten- und Weinbauwirtschaftsverband wenden, dessen Anschrift ihnen durch die jeweilige Landesbauernschaft mitgeteilt werden kann, um von dem darüber unterrichteten Garten- und Weinbauwirtschaftsverband an erfahren, welche Importeure Zitronen eingeführt haben. Die Krankenhäuser können dann direkt von den Importeuren beziehen.

Sonderzug zur Galslattengewerbeanstellung
in Berlin.

Ab 8. Kraft durch Freude, Kreis Merseburg, teilt mit:

Die Fahrkartenausgabe für diese Sonderzugsfahrt hat begonnen. Der Sonderzug fährt ab Halle 8,25 Uhr. Es sind noch einige Starten zu diesem Zug zu haben.

Der Alltag vor dem Richter

Verhandlungen vor dem Merseburger Amtsgericht vom 3. Oktober

Wie bei allen Sitzungen des Merseburger Amtsgerichts stand auch gestern wieder ein Angeklagter vor dem Richter, der die Vorschriften der Reichsstrafverfahrbuchordnung übertreten und dadurch fahrlässigerweise die Körperverletzung eines Volksgenossen verursacht hatte. Fritz K. aus Witten hatte am 25. Mai 1935 zwischen Göhren und Böhsen als Führer eines Personentransportagens es unterlassen, links zu überholen. Der vorsichtsmäßig neben der Fahrspur gehende Gustav H. aus Döllnitz wurde von dem Angeklagten angefahren und in der nachfolgenden üblichen Auseinandersetzung auch noch öffentlich beleidigt. Der Angeklagte K. wurde zu insgesamt 120 Mark oder 21 Tagen Gefängnis verurteilt und außerdem das Recht der Urteilsveröffentlichung dem Beleidigten zuerkannt.

Friedrich Sch., der noch jugendliche Hermann K., beide in Leuna wohnhaft, waren beidseitig, gemeinsam in der Nacht zum 8. Juni in einem Steinbruch bei Belastung einen Zündapparat zum Entzünden von Sprengstoff geladen zu haben. Sie haben weiter in der Nacht zum 26. Juni in Leuna einen der dortigen Hiltzjüngling gehörigen Artilleriefeld und zwei Wimpel gestohlen. Auch in Merseburg haben sie eine dem Jungvolk gehörige Fahne entwendet. In drei von diesen Fällen sind die Angeklagten in geschlossenen Räumen eingekerkert und haben Verhältnisse erlitten. Es wurden verurteilt: Sch. wegen schweren Diebstahls zu drei Monaten Gefängnis. Der Mitangeklagte K. wurde ebenfalls wegen schweren und einfachen Diebstahls mit drei Monaten Gefängnis bestraft.

Wir berichteten bereits im Juli 1935 von einem rabiaten Angler, der bei Neuschau von dem Jagdaufseher Will Würlitz gefasst worden war. Bei der Verhaftung seiner Angeleräte hatte er mit Gewalt Widerstand geleistet und den Beamten noch öffentlich beleidigt. Den Widerstand sah das Gericht in der geführten Verhandlung nicht so ernst an; wegen der Beleidigung aber wurde kurz D. der unbesichtigte Angler, zu zehn Mark Strafe oder fünf Tagen Haft verurteilt. Dem Beleidigten Jagdaufseher wurde das Recht der Urteilsveröffentlichung zuerkannt.

Gegen eine Polizeistrafe in Höhe von zehn Mark oder vier Tagen Haft hatte Alfred G. aus Leuna Einspruch erhoben. Diese war ihm ausgesetzt worden, weil er durch Beschäftigung an einer Schiffsaerei im Kurpark an Bad Dürrenberg groben Unfug verübt haben sollte. In der Verhandlung vor dem Amtsgericht konnte der Sachverhalt noch nicht völlig geklärt werden; es mußte Vertagung des Termins erfolgen.

Auf drei Wochen muß der Angeklagte Erich H. ins Gefängnis. Er hat sich der Unterhaltspflicht gegenüber seiner Ehefrau und Kinder fahrlässig entsagen, so daß die in Rot geratene Familie fremde Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Mit drei Mark Geldstrafe büßte Robert B. aus Bad Dürrenberg die Uebertretung des Gesetzes über den pünktlichen Lebenslauf. Er hatte seine Verkaufsstelle über die vorgeschriebene Zeit hinaus geöffnet.

Was bringt das Gewandhauskonzert
im Gesellschaftshaus am Sonnabend?

Im kleinen Saale des Gesellschaftshauses hatten sich gestern Abend eine Schar von Musikfreunden zusammengefunden, um aus dem herrlichen Räume der Hans-Mingarzils alles Wissenswerte über die Werke zu hören, die das Gewandhaus-Orchester in dem Sinfonie-Konzert am morgigen Sonnabend im Gesellschaftshaus spielen wird. Auf dem Programm stehen drei Werke: die „Der erste“ von G. M. W. Weber, das Violinkonzert Beethovens, das Alma Noobis spielen wird, und die erste Sinfonie in C-Moll von Johannes Brahms. Den Anfang des Programms macht also der Großmeister der Romantik, Carl Maria von Weber, der gefeierte und musikalische Wesenheit Richard Wagners.

Das Wort Romantik enthält alles, was zum Verständnis der Musik Webers notwendig ist. Formal gesehen bedeutet Romantik — wie wir es auch an den Werken der romantischen Dichtung und Malerei sehen — einen bewußten Verzicht auf die Jücheltung und Herausarbeitung einer klaren Linie. Nicht mehr die strenge Form ist oberstes Gesetz des Schaffens, wie bei den Klassikern Mozart, Mozart und Beethoven und den Barockisten Händel und Bach, sondern Herscherin ist hier das Gefühl, das nach außen in den Werken der Musik seinen härtesten Niederschlag in dem Verscheiden der höchsten Melodie findet. Wenn überhaupt eine Form der Musik, so ist diese am wenigsten durch den Willen des Verfassers zu erkennen; wie dem schließlich jeder Verstand, dem Hörer zu

gehörwelse „Ankettungen“ zum Hören eines Werkes der Musik zu geben, immer wieder an der eben im Bewußtsein bedingten Subjektivität scheitern muß. Man kann wohl, wie das auch Dr. Wimmerich sehr richtig sagte, die großen Zusammenhänge zu erklären versuchen — etwa aber sagen: damit wird die Freiheit an dem Festhalten, das der schöpferische Geist errichtet.

Im Mittelpunkt des Konzerts steht Beethovens Violinkonzert. Es ist in das einzige Violinkonzert, das er geschrieben hat. Was soll man weiter über dieses Konzert, also im tieferen Sinne über seinen Schöpfer, sagen? Wenn bei einem Komponisten die Ehe mit aller Verechtigung groß ist, ihn mit Worten erklären zu müssen, so ist das in erster Linie bei Beethoven der Fall. Für den, der sich dem Größten der Musik nur ein wenig verwandt fühlt, für den spricht diese Musik deutlich genug. Denn Beethoven ist eben zu sehr Musik im letzten Sinne des Wortes, als daß es eine Möglichkeit geben könnte, ihr noch mit Worten beikommen zu können. Schließlich ist ja auch Musik nur eine Sprache, deren Verständnis man sich freilich nur unter großen Mühen und auch nur dann aneignen kann, wenn man — auf welchem Wege es auch immer sei — eine ganz kleine Beziehung zum Begriff des Schöpferischen an sich gewonnen hat.

Den Schluß endlich wird Brahms' Sinfonie in C-Moll machen. Für die Hörer des geführten Abends wird es nicht ganz leicht sein, sich ein Bild von diesen Werken zu machen, denn — Tüde des Zufalls — der Vortragende hatte sich nicht

auf diese erste, sondern eben auf die dritte Sinfonie des Meisters vorbereitet — ein Irrtum, der sich erst herausstellte, als es schon zu spät war. Nun, wie wollen es noch einmal wiederholen: der Inhalt dieser Sinfonie ist nicht wehmütig und traurig, sondern sie trägt mehr Kampfkarakter, das Ringen und das Aufbäumen gegen die Macht des Schicksals wird in ihr offenbart.
Dr. Wimmerich konnte sich zum Schluß für sehr herzlichen Beifall bedanken.

75 Jahre katholische Gemeinde

Am 13. Oktober feiert die von dem inwärtigen verstorbenen Propst Alois von Beilgenstadt gegründete katholische Gemeinde zu Merseburg 75 Jahre. Aus diesem Anlaß ist eine Feier geplant, an der auch die früher in der Merseburger Gemeinde tätigen Pfarrei teilnehmen werden. Auch der jetzt in Soelt in Westfalen wohnende, in Merseburg sehr beliebte Pfarrei Bischoff hat seine Ergebenheiten zugewandt. Die Nachbargemeinden Großlana, Neumark und Neuhendorf werden an der Feier ebenfalls teilnehmen, für die ein festliches Programm aufgestellt worden ist. Außer den kirchlichen Feiern, bei denen Pfarrei Bischoff die Hauptrolle spielen wird, hat am Sonntag ein gemeinsames Essen im St. Josephshaus stattfinden und am Abend kommt die ganze Gemeinde in den Gotthardtsaal zusammen. Außer den Ansprachen und Liedern wird ein Konzert die Feier musikalisch ausfüllen, in deren Mittelpunkt ein Festspiel stehen wird, an dem die Pfarrei bereits im Gange sind. Am dem Spiel „Christussträger“ wirken die Kinder der katholischen Schule und auch erwachsene Gemeinemitglieder mit.

Kampf gegen Arbeitschene

Zu der in letzter Zeit viel erörterten Frage der Aushebung der Arbeitslosen, die für den Arbeitseinsatz nicht mehr tauglich sind, nimmt in der „Arbeitslosenhilfe“ der Volksbund des Landesvolksrats und Jungvolkes Berlin, Stadtrat Spilmeier, Stellung. Unter Hinweis auf die in Berlin eingeleiteten Maßnahmen bezeichnet er als wirksamstes Mittel zur erfolgreichen Durchführung dieser Leistung die allgemeine Pflichtarbeit, bei der jeder Arbeitsfähige erzwungen auf seine Leistungsfähigkeit und seinen Arbeitswillen genau geprüft werde. Ihr besonderer Wert bestehe darin, daß sie eine durch lange Arbeitslosigkeit herbeigeführte Arbeitsentwöhnung wieder beseitigen und allmählich die Arbeitsfähigkeit wieder auf das erreichbare Maß steigern könne. Außerdem erfülle die Pflichtarbeit die hohe nützliche Aufgabe, dem Arbeitslosen bewußt zu machen, daß er gegenüber Volk und Staat keine Ansprüche auf Unterstützung habe.

Selbstverständlich müsse jeder Ausweis von Arbeitslosen oder gar Strafe oder einer Sondermaßnahme für Sozialie vermieden werden. Die Pflichtarbeit müsse so ausgestaltet werden, daß der Pflichtarbeiter neben seiner bisherigen Unterbringung eine gewisse Mehrleistung als Arbeitsbelohnung erhalte, damit er vor allem keine Verpflegung verbessern könne. Außerdem müsse für ausreichende Arbeitsleistung gesorgt sein. Durch die Pflichtarbeit könne festgestellt werden, ob die Arbeitsfähigkeit auf tatsächliche Arbeitsunfähigkeit, auf Arbeitschene, oder auf ungenügende Verhältnisse des Arbeitsmarktes zurückzuführen sei. Um diese reinliche Trennung durchzuführen, sei es allerdings notwendig, mit aller Strenge gegen die arbeitsunwillig festgestellten vorzugehen.

Die neue Appell
Gleichmäßig gut
Dank ihrer echten Mischung!

Wir verwandten auf die APPELL-Mischung besondere Sorgfalt, deren Ergebnis in der geschmacklichen Ausgeglichenheit echt bulgarisch-macedonischer Provenienzen liegt. Diese Mischung verleiht der APPELL einen Wert, den jeder Raucher nach dem ersten Zug erkennen wird.

MARTIN BRINKMANN A. G. ZIGARETTENFABRIK BREMEN

Appell
erfüllt 3 Räucher-Winsche:
1. Echtes Großformat ohne Mast
2. Voll Aroma durch Stimmol-Frischpackung.

DICK RUND OHNE

3 1/3

Verammlung der Rentner

Am 1. Oktober fand eine Verammlung der Merseburger Disaruppe des Reichsbundes der deutschen Kapital- und Kleinrentner...

Dann erdrierte Herr Spanagel die Geschftlichkeit. Er bat die Mitglieder, dafur zu sorgen, das auch der letzte Inflationsgeschftige den Weg zum Reichsbund finde...

Zum Schlu sprach der Disaruppenfhrer ber die angeordnete Erganzung des Kleinrentnerzeites in der Richtung, das nicht nur die ehemaligen Kapitalbesitzer...

Nach kurzer Pause schlo der Leiter der Verammlung den geschftigen Teil, indem er seinen Mitarbeitern, insbesondere Rechnungsrevisor Weber, der sich vier Monate...

Was bringen die Tage der Flieger?

Wie wir schon kurz mitteilen, werden in der zweiten Hlfte der folgenden Woche in Merseburg, unsere Flieger die Einwohner...

Freitag, den 11. Oktober.

10.30 Uhr: Marsch der Fliegergruppe durch die Stadt zum Marktplatz: Kaufhauseck Strae, Dorch-Wesell-Strae, Globianer Strae...

11.30 Uhr: Auffstellung auf dem Marktplatz zur Begrung durch den Oberbauratemeister...

12.15 Uhr: Vorkommarsch auf der Weisenfelder Strae gegenber Jugendheim 'Derzog Grhlmann'.

14.30 Uhr: Fhrung der geladenen Vertreter der Wehrmacht, der Bewegung, der Regierung und der Verbnde.

Sonnabend, den 12. Oktober.

Beginn 14 Uhr: Fhrung der Bewfhrung. Einmarsch Kaufhauseck Strae, Haupteingang zum Unterungsgelnde...

1. Rundgang durch die Zerstreuung. 2. Dienstvorschriften: Zerstreuung 1. Gewehrreihen und Zielfeldern: Zielfeld 1. Zielfeld 2. Zielfeld 3. Zielfeld 4. Zielfeld 5. Zielfeld 6. Zielfeld 7. Zielfeld 8. Zielfeld 9. Zielfeld 10. Zielfeld 11. Zielfeld 12. Zielfeld 13. Zielfeld 14. Zielfeld 15. Zielfeld 16. Zielfeld 17. Zielfeld 18. Zielfeld 19. Zielfeld 20. Zielfeld 21. Zielfeld 22. Zielfeld 23. Zielfeld 24. Zielfeld 25. Zielfeld 26. Zielfeld 27. Zielfeld 28. Zielfeld 29. Zielfeld 30. Zielfeld 31. Zielfeld 32. Zielfeld 33. Zielfeld 34. Zielfeld 35. Zielfeld 36. Zielfeld 37. Zielfeld 38. Zielfeld 39. Zielfeld 40. Zielfeld 41. Zielfeld 42. Zielfeld 43. Zielfeld 44. Zielfeld 45. Zielfeld 46. Zielfeld 47. Zielfeld 48. Zielfeld 49. Zielfeld 50. Zielfeld 51. Zielfeld 52. Zielfeld 53. Zielfeld 54. Zielfeld 55. Zielfeld 56. Zielfeld 57. Zielfeld 58. Zielfeld 59. Zielfeld 60. Zielfeld 61. Zielfeld 62. Zielfeld 63. Zielfeld 64. Zielfeld 65. Zielfeld 66. Zielfeld 67. Zielfeld 68. Zielfeld 69. Zielfeld 70. Zielfeld 71. Zielfeld 72. Zielfeld 73. Zielfeld 74. Zielfeld 75. Zielfeld 76. Zielfeld 77. Zielfeld 78. Zielfeld 79. Zielfeld 80. Zielfeld 81. Zielfeld 82. Zielfeld 83. Zielfeld 84. Zielfeld 85. Zielfeld 86. Zielfeld 87. Zielfeld 88. Zielfeld 89. Zielfeld 90. Zielfeld 91. Zielfeld 92. Zielfeld 93. Zielfeld 94. Zielfeld 95. Zielfeld 96. Zielfeld 97. Zielfeld 98. Zielfeld 99. Zielfeld 100. Zielfeld 101. Zielfeld 102. Zielfeld 103. Zielfeld 104. Zielfeld 105. Zielfeld 106. Zielfeld 107. Zielfeld 108. Zielfeld 109. Zielfeld 110. Zielfeld 111. Zielfeld 112. Zielfeld 113. Zielfeld 114. Zielfeld 115. Zielfeld 116. Zielfeld 117. Zielfeld 118. Zielfeld 119. Zielfeld 120. Zielfeld 121. Zielfeld 122. Zielfeld 123. Zielfeld 124. Zielfeld 125. Zielfeld 126. Zielfeld 127. Zielfeld 128. Zielfeld 129. Zielfeld 130. Zielfeld 131. Zielfeld 132. Zielfeld 133. Zielfeld 134. Zielfeld 135. Zielfeld 136. Zielfeld 137. Zielfeld 138. Zielfeld 139. Zielfeld 140. Zielfeld 141. Zielfeld 142. Zielfeld 143. Zielfeld 144. Zielfeld 145. Zielfeld 146. Zielfeld 147. Zielfeld 148. Zielfeld 149. Zielfeld 150. Zielfeld 151. Zielfeld 152. Zielfeld 153. Zielfeld 154. Zielfeld 155. Zielfeld 156. Zielfeld 157. Zielfeld 158. Zielfeld 159. Zielfeld 160. Zielfeld 161. Zielfeld 162. Zielfeld 163. Zielfeld 164. Zielfeld 165. Zielfeld 166. Zielfeld 167. Zielfeld 168. Zielfeld 169. Zielfeld 170. Zielfeld 171. Zielfeld 172. Zielfeld 173. Zielfeld 174. Zielfeld 175. Zielfeld 176. Zielfeld 177. Zielfeld 178. Zielfeld 179. Zielfeld 180. Zielfeld 181. Zielfeld 182. Zielfeld 183. Zielfeld 184. Zielfeld 185. Zielfeld 186. Zielfeld 187. Zielfeld 188. Zielfeld 189. Zielfeld 190. Zielfeld 191. Zielfeld 192. Zielfeld 193. Zielfeld 194. Zielfeld 195. Zielfeld 196. Zielfeld 197. Zielfeld 198. Zielfeld 199. Zielfeld 200. Zielfeld 201. Zielfeld 202. Zielfeld 203. Zielfeld 204. Zielfeld 205. Zielfeld 206. Zielfeld 207. Zielfeld 208. Zielfeld 209. Zielfeld 210. Zielfeld 211. Zielfeld 212. Zielfeld 213. Zielfeld 214. Zielfeld 215. Zielfeld 216. Zielfeld 217. Zielfeld 218. Zielfeld 219. Zielfeld 220. Zielfeld 221. Zielfeld 222. Zielfeld 223. Zielfeld 224. Zielfeld 225. Zielfeld 226. Zielfeld 227. Zielfeld 228. Zielfeld 229. Zielfeld 230. Zielfeld 231. Zielfeld 232. Zielfeld 233. Zielfeld 234. Zielfeld 235. Zielfeld 236. Zielfeld 237. Zielfeld 238. Zielfeld 239. Zielfeld 240. Zielfeld 241. Zielfeld 242. Zielfeld 243. Zielfeld 244. Zielfeld 245. Zielfeld 246. Zielfeld 247. Zielfeld 248. Zielfeld 249. Zielfeld 250. Zielfeld 251. Zielfeld 252. Zielfeld 253. Zielfeld 254. Zielfeld 255. Zielfeld 256. Zielfeld 257. Zielfeld 258. Zielfeld 259. Zielfeld 260. Zielfeld 261. Zielfeld 262. Zielfeld 263. Zielfeld 264. Zielfeld 265. Zielfeld 266. Zielfeld 267. Zielfeld 268. Zielfeld 269. Zielfeld 270. Zielfeld 271. Zielfeld 272. Zielfeld 273. Zielfeld 274. Zielfeld 275. Zielfeld 276. Zielfeld 277. Zielfeld 278. Zielfeld 279. Zielfeld 280. Zielfeld 281. Zielfeld 282. Zielfeld 283. Zielfeld 284. Zielfeld 285. Zielfeld 286. Zielfeld 287. Zielfeld 288. Zielfeld 289. Zielfeld 290. Zielfeld 291. Zielfeld 292. Zielfeld 293. Zielfeld 294. Zielfeld 295. Zielfeld 296. Zielfeld 297. Zielfeld 298. Zielfeld 299. Zielfeld 300. Zielfeld 301. Zielfeld 302. Zielfeld 303. Zielfeld 304. Zielfeld 305. Zielfeld 306. Zielfeld 307. Zielfeld 308. Zielfeld 309. Zielfeld 310. Zielfeld 311. Zielfeld 312. Zielfeld 313. Zielfeld 314. Zielfeld 315. Zielfeld 316. Zielfeld 317. Zielfeld 318. Zielfeld 319. Zielfeld 320. Zielfeld 321. Zielfeld 322. Zielfeld 323. Zielfeld 324. Zielfeld 325. Zielfeld 326. Zielfeld 327. Zielfeld 328. Zielfeld 329. Zielfeld 330. Zielfeld 331. Zielfeld 332. Zielfeld 333. Zielfeld 334. Zielfeld 335. Zielfeld 336. Zielfeld 337. Zielfeld 338. Zielfeld 339. Zielfeld 340. Zielfeld 341. Zielfeld 342. Zielfeld 343. Zielfeld 344. Zielfeld 345. Zielfeld 346. Zielfeld 347. Zielfeld 348. Zielfeld 349. Zielfeld 350. Zielfeld 351. Zielfeld 352. Zielfeld 353. Zielfeld 354. Zielfeld 355. Zielfeld 356. Zielfeld 357. Zielfeld 358. Zielfeld 359. Zielfeld 360. Zielfeld 361. Zielfeld 362. Zielfeld 363. Zielfeld 364. Zielfeld 365. Zielfeld 366. Zielfeld 367. Zielfeld 368. Zielfeld 369. Zielfeld 370. Zielfeld 371. Zielfeld 372. Zielfeld 373. Zielfeld 374. Zielfeld 375. Zielfeld 376. Zielfeld 377. Zielfeld 378. Zielfeld 379. Zielfeld 380. Zielfeld 381. Zielfeld 382. Zielfeld 383. Zielfeld 384. Zielfeld 385. Zielfeld 386. Zielfeld 387. Zielfeld 388. Zielfeld 389. Zielfeld 390. Zielfeld 391. Zielfeld 392. Zielfeld 393. Zielfeld 394. Zielfeld 395. Zielfeld 396. Zielfeld 397. Zielfeld 398. Zielfeld 399. Zielfeld 400. Zielfeld 401. Zielfeld 402. Zielfeld 403. Zielfeld 404. Zielfeld 405. Zielfeld 406. Zielfeld 407. Zielfeld 408. Zielfeld 409. Zielfeld 410. Zielfeld 411. Zielfeld 412. Zielfeld 413. Zielfeld 414. Zielfeld 415. Zielfeld 416. Zielfeld 417. Zielfeld 418. Zielfeld 419. Zielfeld 420. Zielfeld 421. Zielfeld 422. Zielfeld 423. Zielfeld 424. Zielfeld 425. Zielfeld 426. Zielfeld 427. Zielfeld 428. Zielfeld 429. Zielfeld 430. Zielfeld 431. Zielfeld 432. Zielfeld 433. Zielfeld 434. Zielfeld 435. Zielfeld 436. Zielfeld 437. Zielfeld 438. Zielfeld 439. Zielfeld 440. Zielfeld 441. Zielfeld 442. Zielfeld 443. Zielfeld 444. Zielfeld 445. Zielfeld 446. Zielfeld 447. Zielfeld 448. Zielfeld 449. Zielfeld 450. Zielfeld 451. Zielfeld 452. Zielfeld 453. Zielfeld 454. Zielfeld 455. Zielfeld 456. Zielfeld 457. Zielfeld 458. Zielfeld 459. Zielfeld 460. Zielfeld 461. Zielfeld 462. Zielfeld 463. Zielfeld 464. Zielfeld 465. Zielfeld 466. Zielfeld 467. Zielfeld 468. Zielfeld 469. Zielfeld 470. Zielfeld 471. Zielfeld 472. Zielfeld 473. Zielfeld 474. Zielfeld 475. Zielfeld 476. Zielfeld 477. Zielfeld 478. Zielfeld 479. Zielfeld 480. Zielfeld 481. Zielfeld 482. Zielfeld 483. Zielfeld 484. Zielfeld 485. Zielfeld 486. Zielfeld 487. Zielfeld 488. Zielfeld 489. Zielfeld 490. Zielfeld 491. Zielfeld 492. Zielfeld 493. Zielfeld 494. Zielfeld 495. Zielfeld 496. Zielfeld 497. Zielfeld 498. Zielfeld 499. Zielfeld 500. Zielfeld 501. Zielfeld 502. Zielfeld 503. Zielfeld 504. Zielfeld 505. Zielfeld 506. Zielfeld 507. Zielfeld 508. Zielfeld 509. Zielfeld 510. Zielfeld 511. Zielfeld 512. Zielfeld 513. Zielfeld 514. Zielfeld 515. Zielfeld 516. Zielfeld 517. Zielfeld 518. Zielfeld 519. Zielfeld 520. Zielfeld 521. Zielfeld 522. Zielfeld 523. Zielfeld 524. Zielfeld 525. Zielfeld 526. Zielfeld 527. Zielfeld 528. Zielfeld 529. Zielfeld 530. Zielfeld 531. Zielfeld 532. Zielfeld 533. Zielfeld 534. Zielfeld 535. Zielfeld 536. Zielfeld 537. Zielfeld 538. Zielfeld 539. Zielfeld 540. Zielfeld 541. Zielfeld 542. Zielfeld 543. Zielfeld 544. Zielfeld 545. Zielfeld 546. Zielfeld 547. Zielfeld 548. Zielfeld 549. Zielfeld 550. Zielfeld 551. Zielfeld 552. Zielfeld 553. Zielfeld 554. Zielfeld 555. Zielfeld 556. Zielfeld 557. Zielfeld 558. Zielfeld 559. Zielfeld 560. Zielfeld 561. Zielfeld 562. Zielfeld 563. Zielfeld 564. Zielfeld 565. Zielfeld 566. Zielfeld 567. Zielfeld 568. Zielfeld 569. Zielfeld 570. Zielfeld 571. Zielfeld 572. Zielfeld 573. Zielfeld 574. Zielfeld 575. Zielfeld 576. Zielfeld 577. Zielfeld 578. Zielfeld 579. Zielfeld 580. Zielfeld 581. Zielfeld 582. Zielfeld 583. Zielfeld 584. Zielfeld 585. Zielfeld 586. Zielfeld 587. Zielfeld 588. Zielfeld 589. Zielfeld 590. Zielfeld 591. Zielfeld 592. Zielfeld 593. Zielfeld 594. Zielfeld 595. Zielfeld 596. Zielfeld 597. Zielfeld 598. Zielfeld 599. Zielfeld 600. Zielfeld 601. Zielfeld 602. Zielfeld 603. Zielfeld 604. Zielfeld 605. Zielfeld 606. Zielfeld 607. Zielfeld 608. Zielfeld 609. Zielfeld 610. Zielfeld 611. Zielfeld 612. Zielfeld 613. Zielfeld 614. Zielfeld 615. Zielfeld 616. Zielfeld 617. Zielfeld 618. Zielfeld 619. Zielfeld 620. Zielfeld 621. Zielfeld 622. Zielfeld 623. Zielfeld 624. Zielfeld 625. Zielfeld 626. Zielfeld 627. Zielfeld 628. Zielfeld 629. Zielfeld 630. Zielfeld 631. Zielfeld 632. Zielfeld 633. Zielfeld 634. Zielfeld 635. Zielfeld 636. Zielfeld 637. Zielfeld 638. Zielfeld 639. Zielfeld 640. Zielfeld 641. Zielfeld 642. Zielfeld 643. Zielfeld 644. Zielfeld 645. Zielfeld 646. Zielfeld 647. Zielfeld 648. Zielfeld 649. Zielfeld 650. Zielfeld 651. Zielfeld 652. Zielfeld 653. Zielfeld 654. Zielfeld 655. Zielfeld 656. Zielfeld 657. Zielfeld 658. Zielfeld 659. Zielfeld 660. Zielfeld 661. Zielfeld 662. Zielfeld 663. Zielfeld 664. Zielfeld 665. Zielfeld 666. Zielfeld 667. Zielfeld 668. Zielfeld 669. Zielfeld 670. Zielfeld 671. Zielfeld 672. Zielfeld 673. Zielfeld 674. Zielfeld 675. Zielfeld 676. Zielfeld 677. Zielfeld 678. Zielfeld 679. Zielfeld 680. Zielfeld 681. Zielfeld 682. Zielfeld 683. Zielfeld 684. Zielfeld 685. Zielfeld 686. Zielfeld 687. Zielfeld 688. Zielfeld 689. Zielfeld 690. Zielfeld 691. Zielfeld 692. Zielfeld 693. Zielfeld 694. Zielfeld 695. Zielfeld 696. Zielfeld 697. Zielfeld 698. Zielfeld 699. Zielfeld 700. Zielfeld 701. Zielfeld 702. Zielfeld 703. Zielfeld 704. Zielfeld 705. Zielfeld 706. Zielfeld 707. Zielfeld 708. Zielfeld 709. Zielfeld 710. Zielfeld 711. Zielfeld 712. Zielfeld 713. Zielfeld 714. Zielfeld 715. Zielfeld 716. Zielfeld 717. Zielfeld 718. Zielfeld 719. Zielfeld 720. Zielfeld 721. Zielfeld 722. Zielfeld 723. Zielfeld 724. Zielfeld 725. Zielfeld 726. Zielfeld 727. Zielfeld 728. Zielfeld 729. Zielfeld 730. Zielfeld 731. Zielfeld 732. Zielfeld 733. Zielfeld 734. Zielfeld 735. Zielfeld 736. Zielfeld 737. Zielfeld 738. Zielfeld 739. Zielfeld 740. Zielfeld 741. Zielfeld 742. Zielfeld 743. Zielfeld 744. Zielfeld 745. Zielfeld 746. Zielfeld 747. Zielfeld 748. Zielfeld 749. Zielfeld 750. Zielfeld 751. Zielfeld 752. Zielfeld 753. Zielfeld 754. Zielfeld 755. Zielfeld 756. Zielfeld 757. Zielfeld 758. Zielfeld 759. Zielfeld 760. Zielfeld 761. Zielfeld 762. Zielfeld 763. Zielfeld 764. Zielfeld 765. Zielfeld 766. Zielfeld 767. Zielfeld 768. Zielfeld 769. Zielfeld 770. Zielfeld 771. Zielfeld 772. Zielfeld 773. Zielfeld 774. Zielfeld 775. Zielfeld 776. Zielfeld 777. Zielfeld 778. Zielfeld 779. Zielfeld 780. Zielfeld 781. Zielfeld 782. Zielfeld 783. Zielfeld 784. Zielfeld 785. Zielfeld 786. Zielfeld 787. Zielfeld 788. Zielfeld 789. Zielfeld 790. Zielfeld 791. Zielfeld 792. Zielfeld 793. Zielfeld 794. Zielfeld 795. Zielfeld 796. Zielfeld 797. Zielfeld 798. Zielfeld 799. Zielfeld 800. Zielfeld 801. Zielfeld 802. Zielfeld 803. Zielfeld 804. Zielfeld 805. Zielfeld 806. Zielfeld 807. Zielfeld 808. Zielfeld 809. Zielfeld 810. Zielfeld 811. Zielfeld 812. Zielfeld 813. Zielfeld 814. Zielfeld 815. Zielfeld 816. Zielfeld 817. Zielfeld 818. Zielfeld 819. Zielfeld 820. Zielfeld 821. Zielfeld 822. Zielfeld 823. Zielfeld 824. Zielfeld 825. Zielfeld 826. Zielfeld 827. Zielfeld 828. Zielfeld 829. Zielfeld 830. Zielfeld 831. Zielfeld 832. Zielfeld 833. Zielfeld 834. Zielfeld 835. Zielfeld 836. Zielfeld 837. Zielfeld 838. Zielfeld 839. Zielfeld 840. Zielfeld 841. Zielfeld 842. Zielfeld 843. Zielfeld 844. Zielfeld 845. Zielfeld 846. Zielfeld 847. Zielfeld 848. Zielfeld 849. Zielfeld 850. Zielfeld 851. Zielfeld 852. Zielfeld 853. Zielfeld 854. Zielfeld 855. Zielfeld 856. Zielfeld 857. Zielfeld 858. Zielfeld 859. Zielfeld 860. Zielfeld 861. Zielfeld 862. Zielfeld 863. Zielfeld 864. Zielfeld 865. Zielfeld 866. Zielfeld 867. Zielfeld 868. Zielfeld 869. Zielfeld 870. Zielfeld 871. Zielfeld 872. Zielfeld 873. Zielfeld 874. Zielfeld 875. Zielfeld 876. Zielfeld 877. Zielfeld 878. Zielfeld 879. Zielfeld 880. Zielfeld 881. Zielfeld 882. Zielfeld 883. Zielfeld 884. Zielfeld 885. Zielfeld 886. Zielfeld 887. Zielfeld 888. Zielfeld 889. Zielfeld 890. Zielfeld 891. Zielfeld 892. Zielfeld 893. Zielfeld 894. Zielfeld 895. Zielfeld 896. Zielfeld 897. Zielfeld 898. Zielfeld 899. Zielfeld 900. Zielfeld 901. Zielfeld 902. Zielfeld 903. Zielfeld 904. Zielfeld 905. Zielfeld 906. Zielfeld 907. Zielfeld 908. Zielfeld 909. Zielfeld 910. Zielfeld 911. Zielfeld 912. Zielfeld 913. Zielfeld 914. Zielfeld 915. Zielfeld 916. Zielfeld 917. Zielfeld 918. Zielfeld 919. Zielfeld 920. Zielfeld 921. Zielfeld 922. Zielfeld 923. Zielfeld 924. Zielfeld 925. Zielfeld 926. Zielfeld 927. Zielfeld 928. Zielfeld 929. Zielfeld 930. Zielfeld 931. Zielfeld 932. Zielfeld 933. Zielfeld 934. Zielfeld 935. Zielfeld 936. Zielfeld 937. Zielfeld 938. Zielfeld 939. Zielfeld 940. Zielfeld 941. Zielfeld 942. Zielfeld 943. Zielfeld 944. Zielfeld 945. Zielfeld 946. Zielfeld 947. Zielfeld 948. Zielfeld 949. Zielfeld 950. Zielfeld 951. Zielfeld 952. Zielfeld 953. Zielfeld 954. Zielfeld 955. Zielfeld 956. Zielfeld 957. Zielfeld 958. Zielfeld 959. Zielfeld 960. Zielfeld 961. Zielfeld 962. Zielfeld 963. Zielfeld 964. Zielfeld 965. Zielfeld 966. Zielfeld 967. Zielfeld 968. Zielfeld 969. Zielfeld 970. Zielfeld 971. Zielfeld 972. Zielfeld 973. Zielfeld 974. Zielfeld 975. Zielfeld 976. Zielfeld 977. Zielfeld 978. Zielfeld 979. Zielfeld 980. Zielfeld 981. Zielfeld 982. Zielfeld 983. Zielfeld 984. Zielfeld 985. Zielfeld 986. Zielfeld 987. Zielfeld 988. Zielfeld 989. Zielfeld 990. Zielfeld 991. Zielfeld 992. Zielfeld 993. Zielfeld 994. Zielfeld 995. Zielfeld 996. Zielfeld 997. Zielfeld 998. Zielfeld 999. Zielfeld 1000.

Rede des Reichsminister Dr. Goebbels auf dem Thingplatz in unserer Gaustadt Halle

In seiner Rede ging Reichsminister Dr. Goebbels vor allem auf die Frage der Lebensmittelfrhaltung ein. Wenn man mir zum Vorwurf macht, so sagte er u. a., die Wutler ist knapp geworden...

Es wird in Deutschland in absehbarer Zeit weber auf dem Gebiet der Kartoffel, noch der Milch, noch der Weiz, noch der Rindfleischversorgung irgendeine Knappheit eintreten knnen. Eine vorbergehende Schweineknappheit hat in der schlechten Ernte des Vorjahres ihre natrliche Ursache. Im fbrigen wird die Knappheit schon zuwehens bberwinden. Bis zum 1. September ist der Schweinebestand um eine halbe Million gesunken. Knnnen wir denn nicht die paar Wochen warten, bis diese Schweine gemastet sind? Oder will man nun wirklich Devisen frei machen zur Einfuhr von Schweinen? Wir haben eine grdere Summe Devisen wieder bereitgestellt, um die deutsche Wergarneversorgung zu sichern. Auf dem Gebiet der Butterversorgung wird schon in aller...

Kranke und Genossen

Vor der zweiten Hllischen Strafkammer hatten sich im Januar d. J. fnf Angeklagte aus Merseburg zu verantworten, da sie sich Verletzungen beim drstigen Winterhiffswert 1934/35 hatten zuzufnden kommen lassen. In der Januar-Verhandlung wurde der fhrige Dite K r a n k e aus Merseburg wegen vier Unterzungen, darunter einmal in Tateinheit mit Urkundenfalschung, mit drei Jahren Zuchthaus, 600 Mark Strafe und fnf Jahren Erwerbslust bestraft; der fhrige Viktor G e r b e n erhielt wegen Unterzungenfalschung fnf Monate Gefngnis. Beide hatten mit ihrer Krnkheit in dem Reichsbereicht infolgt Erfolg, das der Revision zum Teil stattgegeben und die Verhandlung an die Strafkammer Halle zurckverwiesen wurde.

Die Strafkammer sprach unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Ringe gefern folgende Urteile: K. erhielt wegen Urzungen in vier Hllen, darunter in einem Falle in Tateinheit mit Urkundenfalschung, zwei Jahre und zehn Monate Zuchthaus, 600 Mark Strafe und fnf Jahre Erwerbslust. E. erhielt wegen Unterzungenfalschung zwei Monate Gefngnis. Das...

Was bringen die Tage der Flieger?

Wie wir schon kurz mitteilen, werden in der zweiten Hlfte der folgenden Woche in Merseburg, unsere Flieger die Einwohner...

Freitag, den 11. Oktober.

10.30 Uhr: Marsch der Fliegergruppe durch die Stadt zum Marktplatz: Kaufhauseck Strae, Dorch-Wesell-Strae, Globianer Strae, Sindenburgstrae, Wilhelmstrae, Scherzestrae, Unterzungenstra, Dornstra, Burgstra, Breite Strae, Obere Breite Strae, Weisenfelder Strae, Gottschalkstra, Markt.

11.30 Uhr: Auffstellung auf dem Marktplatz zur Begrung durch den Oberbauratemeister. Ansprache des Kreisleiters. Ansprache des Kommandeurs.

12.15 Uhr: Vorkommarsch auf der Weisenfelder Strae gegenber Jugendheim 'Derzog Grhlmann'.

14.30 Uhr: Fhrung der geladenen Vertreter der Wehrmacht, der Bewegung, der Regierung und der Verbnde.

Sonnabend, den 12. Oktober.

Beginn 14 Uhr: Fhrung der Bewfhrung. Einmarsch Kaufhauseck Strae, Haupteingang zum Unterungsgelnde. Die Fhrung erfolgt in Gruppen zu 15-20 Personen.

1. Rundgang durch die Zerstreuung. 2. Dienstvorschriften: Zerstreuung 1. Gewehrreihen und Zielfeldern: Zielfeld 1. Zielfeld 2. Zielfeld 3. Zielfeld 4. Zielfeld 5. Zielfeld 6. Zielfeld 7. Zielfeld 8. Zielfeld 9. Zielfeld 10. Zielfeld 11. Zielfeld 12. Zielfeld 13. Zielfeld 14. Zielfeld 15. Zielfeld 16. Zielfeld 17. Zielfeld 18. Zielfeld 19. Zielfeld 20. Zielfeld 21. Zielfeld 22. Zielfeld 23. Zielfeld 24. Zielfeld 25. Zielfeld 26. Zielfeld 27. Zielfeld 28. Zielfeld 29. Zielfeld 30. Zielfeld 31. Zielfeld 32. Zielfeld 33. Zielfeld 34. Zielfeld 35. Zielfeld 36. Zielfeld 37. Zielfeld 38. Zielfeld 39. Zielfeld 40. Zielfeld 41. Zielfeld 42. Zielfeld 43. Zielfeld 44. Zielfeld 45. Zielfeld 46. Zielfeld 47. Zielfeld 48. Zielfeld 49. Zielfeld 50. Zielfeld 51. Zielfeld 52. Zielfeld 53. Zielfeld 54. Zielfeld 55. Zielfeld 56. Zielfeld 57. Zielfeld 58. Zielfeld 59. Zielfeld 60. Zielfeld 61. Zielfeld 62. Zielfeld 63. Zielfeld 64. Zielfeld 65. Zielfeld 66. Zielfeld 67. Zielfeld 68. Zielfeld 69. Zielfeld 70. Zielfeld 71. Zielfeld 72. Zielfeld 73. Zielfeld 74. Zielfeld 75. Zielfeld 76. Zielfeld 77. Zielfeld 78. Zielfeld 79. Zielfeld 80. Zielfeld 81. Zielfeld 82. Zielfeld 83. Zielfeld 84. Zielfeld 85. Zielfeld 86. Zielfeld 87. Zielfeld 88. Zielfeld 89. Zielfeld 90. Zielfeld 91. Zielfeld 92. Zielfeld 93. Zielfeld 94. Zielfeld 95. Zielfeld 96. Zielfeld 97. Zielfeld 98. Zielfeld 99. Zielfeld 100. Zielfeld 101. Zielfeld 102. Zielfeld 103. Zielfeld 104. Zielfeld 105. Zielfeld 106. Zielfeld 107. Zielfeld 108. Zielfeld 109. Zielfeld 110. Zielfeld 111. Zielfeld 112. Zielfeld 113. Zielfeld 114. Zielfeld 115. Zielfeld 116. Zielfeld 117. Zielfeld 118. Zielfeld 119. Zielfeld 120. Zielfeld 121. Zielfeld 122. Zielfeld 123. Zielfeld 124. Zielfeld 125. Zielfeld 126. Zielfeld 127. Zielfeld 128. Zielfeld 129. Zielfeld 130. Zielfeld 131. Zielfeld 132. Zielfeld 133. Zielfeld 134. Zielfeld 135. Zielfeld 136. Zielfeld 137. Zielfeld 138. Zielfeld 139. Zielfeld 140. Zielfeld 141. Zielfeld 142. Zielfeld 143. Zielfeld 144. Zielfeld 145. Zielfeld 146. Zielfeld 147. Zielfeld 148. Zielfeld 149. Zielfeld 150. Zielfeld 151. Zielfeld 152. Zielfeld 153. Zielfeld 154. Zielfeld 155. Zielfeld 156. Zielfeld 157. Zielfeld 158. Zielfeld 159. Zielfeld 160. Zielfeld 161. Zielfeld 162. Zielfeld 163. Zielfeld 164. Zielfeld 165. Zielfeld 166. Zielfeld 167. Zielfeld 168. Zielfeld 169. Zielfeld 170. Zielfeld 171. Zielfeld 172. Zielfeld 173. Zielfeld 174. Zielfeld 175. Zielfeld 176. Zielfeld 177. Zielfeld 178. Zielfeld 179. Zielfeld 180. Zielfeld 181. Zielfeld 182. Zielfeld 183. Zielfeld 184. Zielfeld 185. Zielfeld 186. Zielfeld 187. Zielfeld 188. Zielfeld 189. Zielfeld 190. Zielfeld 191. Zielfeld 192. Zielfeld 193. Zielfeld 194. Zielfeld 195. Zielfeld 196. Zielfeld 197. Zielfeld 198. Zielfeld 199. Zielfeld 200. Zielfeld 201. Zielfeld 202. Zielfeld 203. Zielfeld 204. Zielfeld 205. Zielfeld 206. Zielfeld 207. Zielfeld 208. Zielfeld 209. Zielfeld 210. Zielfeld 211. Zielfeld 212. Zielfeld 213. Zielfeld 214. Zielfeld 215. Zielfeld 216. Zielfeld 217. Zielfeld 218. Zielfeld 219. Zielfeld 220. Zielfeld 221. Zielfeld 222. Zielfeld 223. Zielfeld 224. Zielfeld 225. Zielfeld 226. Zielfeld 227. Zielfeld 228. Zielfeld 229. Zielfeld 230. Zielfeld 231. Zielfeld 232. Zielfeld 233. Zielfeld 234. Zielfeld 235. Zielfeld 236. Zielfeld 237. Zielfeld 238. Zielfeld 239. Zielfeld 240. Zielfeld 241. Zielfeld 242. Zielfeld 243. Zielfeld 244. Zielfeld 245. Zielfeld 246. Zielfeld 247. Zielfeld 248. Zielfeld 249. Zielfeld 250. Zielfeld 251. Zielfeld 252. Zielfeld 253. Zielfeld 254. Zielfeld 255. Zielfeld 256. Zielfeld 257. Zielfeld 258. Zielfeld 259. Zielfeld 260. Zielfeld 261. Zielfeld 262. Zielfeld 263. Zielfeld 264. Zielfeld 265. Zielfeld 266. Zielfeld 267. Zielfeld 268. Zielfeld 269. Zielfeld 270. Zielfeld 271. Zielfeld 27

Gestern starb nach langem Leiden der
Landesamtmann i. R.
Herr Paul Schmidt
Der Verstorbene stand über 32 Jahre im Dienst der
Landesversicherungsanstalt. In dieser langen Zeit hat
er sich stets als tüchtiger und pflichttreuer Beamter be-
währt sowie als hilfsbereiter Mitarbeiter gezeigt.
Seine Anbenken werden wie in Ehren halten.
Merseburg, den 3. Oktober 1935.

Der Leiter und die Gefolgschaft
der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt

Wohnfahrt lohnt!
Rechtswintermütlich
lang heilt (brennt)
Zeit 28 Jahren
bekannt große
Auswahl in nur
guten Qualitäten
für Damen und
Herren. Außerdem
dem Zielensaus-
waß in:
Stroben - Angäßen
Sporn - Angäßen
Bedeckten
Gefäßausatz.
Meine Preise sind
als außerordentlich
bekannt.
Jed. Kunde eine
Befreiung!
S. Friedmann
Reizig
Hauptstr. 13 L.

Lichtspielhaus „Sonne“
Sonnabend 3 Uhr
Große Jugendvorstellung
Die Indianer kommen
Die Schlacht am blauen Berge
In deutscher Sprache

Hermann Stein
Töpfermeister
Kachelöfen, eif. Öfen, Herde,
Wand- und Fußbodenfliesen
Baukeramik - Schamotte
Göblicher Str. 25 Fernspr. 2666

Familien-Nachrichten
aus anderen Blättern entnommen
Gehören:

Merseburg
Gustav Kauhhardt, 77 Jahre.
Schleifis
Anna Södel geb. Wittig.
Rechenfeld
Kurt Marzschall.
Raumburg
Fritz Walter Hofenthal, Senats-
präsident am Oberlandes-
gericht Raumburg.
Oberleutnant inceptor Georg
Arndt.
Salle
Hofhändler und Gabelweiss-
bäcker Franz Berghaus,
87 Jahre. Beerd. 5. Okt.,
11 Uhr, Stadtkirche.
Hauptmann d. R. Dr. Hans
Rühlig, Beerd. 4. Oktober,
15 Uhr, Johannes-Friedhof
Wespa.
Wicherreiter Arno Streitfeld,
Beerd. 5. Okt., 10.30 Uhr,
Gertraudenfriedhof.
Kaufmann Julius Wenzel,
84 Jahre.
Auguste Neubauer geb. Wäcker,
83 Jahre.
Emma Wulst geb. Schwarz,
88 Jahre. Beerd. 5. Okt.,
11 Uhr, Stadtkirche.
Hahnitz
Emilie Gäwe geb. Hüniger,
83 Jahre.
Neu
Mar Teufcher, 16 Jahre.
Reichart
Verlagsbuchhändler Adolf Bruno
Schäfer, Beerd. 5. Oktober,
15.15 Uhr, Stadtkirche.
Paul Södel, 74 Jahre. Beerd.
7. Okt., 15.30 Uhr, Stadtkirche.
Franz von Oberdorfer, Emilie
Wittler geb. Wäckerling,
82 Jahre. Beerd. 7. Oktober,
11.45 Uhr, Stadtkirche.
Emilie Hoffmann geb. Södel,
84 Jahre. Beerd. 7. Okt.,
12 Uhr, Nordfriedhof.
Arno Bruno Schulze, 77 Jahre
Beerd. 6. Okt., 14.45 Uhr
Stadtkirche.

**Das muß
Gemütsluft
ins Heim**
und schöner wird das Leben sein!

Unsere Herbstschau in
Tepichen und Gardinen
und Ihnen manche wert-
volle Anregung geben!

Wir laden Sie ein ...
zur zwanglosen Besichtigung unserer
Gardinen-, Teppich- und Handarbeits-Ausstellung
im 2. Stock unseres Hauses.

Wir zeigen Ihnen in interessanter Folge schöne, moderne Dekorationen
und Teppiche. Unsere Handarbeiten werden Ihnen besonders ge-
schmackvolle und neue Anregungen für die neue Saison geben.

Lüthgarth & Co.
Merseburg, Weissenfeler Straße 2

Gasthaus Frankfurter
Geben Sonntag der beliebte
Hausball
Küche und Keller bestens
Freundlichst laden ein
Hans Föhrich

Bahnhof Niederbeuna
Am Sonntag, ab 19 Uhr zum
Erntedankfest
samt alles auf der neuen
Parkett-Lanzfläche
Eintritt 20 Pf., 2 aus frei
Kassa früh, einladet. Eine Säule

Gasthaus Böhme Gölitzsch
Sonnabend, den 5. Okt. 1935
Stiftungsfest
des Kraftsportvereins
Leuna
verbund. m. Sportl. Darbietungen
Deutscher Tanz
Stimmung, Humor nebst
Heiter Musik.
Abfahra 20 Uhr. Ende ?? ?

Restaurant Hohenzollern
Ab Sonnabend, den 5. Oktober
beginnt meines diesjährigen
Winterfestes
Belichtung und Dekoration
im Winterst
Stimmungskapelle
N.R. Im Musikant Traubenschiff
und Gasthauer Weine aus der
staatlichen Weinbau - Vermehrung.
Deutsche, trinkt Deutschen Wein!

TO-BU LEUNA
Ab heute
der einzigartige Ufa-Spielfilm
Barcarole
mit Gustav Fröhlich
Liba Barova
Wertf. 6 u.S.30, Sonntag ab 4 Uhr

**Möbel-
Harnisch**
Belgrube 1
Echthand-
darbeit wird
in Zahlung
genommen

Küchen
weisselkappe - kücherei
von
110 Mt. an

Merseburger Winterfahrplan
gültig ab 6. Oktober

Preis **0.10**

ist erschienen. Erhältlich in fast allen
Buchhandlungen sowie in unseren Ge-
schäftsstellen Markt 14 - Hälterstraße 4

Merseburger Tageblatt (Kreislblatt)
175 Jahre Heimatzeitung

Ein unerschütterliches Mundstück
Leipziger Tabak bei der Dose
nimmt meine
Leipziger Tabak
immer mehr
**Qualitäts-
Leipziger Tabak**

GERÖ
GEGR. 1894
Neuer Schutzmarken-Vorschlag

Wien
wieder
Leipziger Tabak
Neuer Schutzmarken-Vorschlag

es Jahre besteht unsere Firma! Das Vertrauen der Kundschaft zu unseren
Leistungen war die Grundlage unserer Erfolge. Im Einklang dem Traditionen-
monat unseres Hauses, bieten wir als besonders gut und preiswert an:
Braune Kuchen mit Schokolade ... 1. Pfl. - 30 Pfg. (Neu!)
Werde-Mischung, sehr reichhaltig ... 2. Pfl. - 20 Pfg.
Krokant Bruch, eine Delikatess ... 1. Pfl. - 30 Pfg.

Wir empfehlen ferner **GERÖ** Kaffee 1. Pfl. von 50 Pfg. an.

Gerling & Rockstroh
3% Rabatt in Marken

Burgstraße 4 Schmale Straße 11

Nehmen Sie bei Ihren Einkäufen stets
Bezug auf das Merseburger Tageblatt

Rennen zu Leipzig
Sonntag, 6. Okt., nachm. 2.30 Uhr
**Flach- u. Hindernis-
Rennen**
u. a. Leipziger Jagdrennen
RM. 7500,- (4000 m Große Bahn)
und Damen-Rennen

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen nur bis
Sonnabend abend 6 Uhr.
Angehörige des Reichsheeres, SS, SA, Pol. Leiter
und Polizei in Uniform zahlen für sämtliche
Plätze, außer Tribüne, halbe Preise.

**Schmutz lösen - oder aufweichen -
was ist besser?**

Soll man ein Mittel nehmen, das den Schmutz
höchstens weicht macht - oder ein Mittel,
das ihn lösen im Einweichwasser auflöst?
Diese Frage ist sehr wichtig - denn wenn
trotz der Schmutz lösen im Einweichwasser
bleibt - dann brauchen Sie ihn ja nachher
nicht erst herauszusuchen und herauszu-
kochen - Sie mühen dann Seife und
Waschmittel sparen und verbrauchten viel
weniger Zeit. Mähen Sie diese letzte, spar-
samere Methode nicht einmal probieren?
Sie steuern einfach **Burman** ins Einweich-
wasser. **Burman**, große Dose 49 Pfennig,
überall zu haben.

Gratis bis 148
zu August Jacobl & S. Darmstadt
Senden Sie mit kostenlos Inter-
essante Publikation über neue und
fortschrittliche Einweich- und Wasch-
methoden.

BURMAN